



**GEMEINSAM**  
**GEGEN**  
**RECHTS**  
**EXTREMISMUS**

**Erscheinungsformen | Werbemethoden | Gegenstrategien**



Vorwort



Einführungsvideo  
Rechtsextremismus

START

**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**

**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**





# UNSERE DEMOKRATIE

Die Wesensmerkmale der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (fdGO) wurden durch das Bundesverfassungsgericht im Jahr 1952 definiert.

»So lässt sich die freiheitliche demokratische Grundordnung als eine Ordnung bestimmen, die unter Ausschluss jeglicher Gewalt- und Willkürherrschaft eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit und der Freiheit und Gleichheit darstellt.

Zu den grundlegenden Prinzipien dieser Ordnung sind mindestens zu rechnen:

- die Achtung vor den im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechten, vor allem vor dem Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung,
- die Volkssouveränität,
- die Verantwortlichkeit der Regierung,
- die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung,
- die Unabhängigkeit der Gerichte,
- das Mehrparteienprinzip und
- die Chancengleichheit für alle politischen Parteien mit dem Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition.«

Aus dem Verbotsurteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 23.10.1952, 1 BvB 1/51 gegen die Sozialistische Reichspartei (SRP).





# WAS IST RECHTSEXTREMISMUS?

Rechtsextremisten sind überzeugt, dass Menschen nicht den gleichen Wert haben (Ideologie der Ungleichheit). Das widerspricht grundlegenden Prinzipien der Demokratie, wie der in Artikel 1 Grundgesetz garantierten Menschenwürde und dem in Artikel 3 verankerten Grundsatz, dass alle Menschen gleich sind.

## Art. 1 GG

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

## Art. 3 GG

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Rassismus  
Stimmenfeindl  
Antisemitismus  
Nationalismus  
Neonazismus  
Volksgemeinschaft

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS



## FREMDENFINDLICHKEIT

Rechtsextremisten sind feindselig gegenüber allem, was sie als fremd und deshalb bedrohlich empfinden, z. B. Ausländer, insbesondere islamischer Religion, aber auch Obdachlose, Menschen mit Behinderung und Homosexuelle.

## ANTISEMITISMUS

Bei der so bezeichneten Judenfeindlichkeit lehnen Rechtsextremisten die Religion und das kulturelle Leben der Juden ab. Sie glauben, das „Weltjudentum“ habe sich mit dem Ziel der Weltherrschaft verschworen.

## RASSISMUS

Rechtsextremisten unterscheiden zwischen wertvollen und minderwertigen menschlichen „Rassen“ sowie zwischen „lebenswertem“ und „lebensunwertem“ Leben. Merkmale der „Rassen“ seien genetische Merkmale, z. B. die Haut- und Augenfarbe.

## NATIONALISMUS

Rechtsextremisten halten das eigene Volk und die eigene Nation für überlegen. Andere Völker und Nationen werden von ihnen abgewertet.

»Du bist nichts,  
Dein Volk ist alles!«

## VOLKSGEMEINSCHAFT

Rechtsextremisten wollen eine einheitliche „Volksgemeinschaft“. In ihr soll es keine unterschiedlichen Interessen mehr geben. Der Einzelne ordnet sich der „Volksgemeinschaft“ unter, an deren Spitze ein „Führer“ steht. „Fremde“ werden ausgeschlossen.

## NEONAZISMUS

Neonazis beziehen sich auf den Nationalsozialismus in Deutschland von 1933 bis 1945. Sie streben einen Staat mit einem „Führer“ an der Spitze an. Das deutsche Volk soll vor „rassisch minderwertigen“ Ausländern und vor einer „Volksgemeinschaft“ (Volkstod) bewahrt werden. Die „Volksgemeinschaft“ sei wichtiger als die Rechte der Einzelnen.

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS



# RECHTSEXTREMISTISCHE PARTEIEN

## NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (NPD)



Die soziale  
HEIMATPARTEI

Die NPD wurde als Sammlung rechtspopulistischer und -extremistischer Parteien im Jahre 1964 in Hannover gegründet. Sie verfügt über Strukturen im gesamten Bundesgebiet, wodurch sie eine feste Größe des rechtsextremistischen Parteienspektrums darstellt. Mit den Jugendorganisationen Junge Nationalisten (JN) und dem Ring Nationaler Frauen (RNF) verfügt die NPD über zwei Unterorganisationen.

Die größten Erfolge bei Wahlen hatte die NPD in den 1960er- und den 1990/2000er-Jahren. Seitdem lässt sich eine kontinuierlich abnehmende Entwicklung bei den Stimmenanteilen und Mitgliederzahlen beobachten. Es wurden zwei Parteiverbotsverfahren gegen die NPD eingereicht.



## DIE RECHTE

Die rechtsextremistische Kleinpartei „DIE RECHTE“ gründete sich nach dem Verbot von mehreren neonazistischen Kameradschaften im Jahre 2012. Die Partei verfügt über organisatorische Strukturen in mehreren Bundesländern, wo sie durch einzelne kommunale Mandate in Parlamenten aktiv ist. Seit Februar 2013 besteht ein Landesverband in Niedersachsen. Der Schwerpunkt der Parteiaktivitäten liegt im Land Nordrhein-Westfalen.



## DER III. WEG

„Der III. Weg“ ist eine rechtsextremistische Kleinpartei mit neonazistischer Ideologie. Sie wurde im Jahr 2013 gegründet. Die Partei ist in vielen Bundesländern mit „Stützpunkten“ aktiv. Sie ist ein Auffangbecken für Personen, die der neonazistischen Szene angehören und teilweise auch Mitglieder verbotener Organisationen waren. Sie charakterisiert sich durch eine hohe Gewaltbereitschaft ihrer Anhänger.





**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**



# NEONAZISTISCHE GRUPPEN

Der Neonazismus steht in der Nachfolge des Nationalsozialismus in Deutschland von 1933 bis 1945. Die Verbrechen des Nationalsozialismus werden verharmlost oder geleugnet. Neonazis sind fremdenfeindlich, rassistisch und antisemitisch.

Neonazis wollen die „rein deutsche Volksgemeinschaft“, in der es keine **„Volkvermischung“** gibt. Sie selbst betrachten sie als Spitze einer **„nationalen Bewegung“**, die gegen die **„Überfremdung“** Deutschlands kämpft, durch die angeblich der **„Volkstod“** droht.



Das Symbolbild zeigt einen Instagram-Screenshot des Profils der niedersächsischen Gruppierung „Oskars Osna“ aus dem Jahr 2022 über die unterschiedlichen Formen des neonazistischen Aktivismus. Es ist Bestandteil der Außenwirkung und des „politischen Kampfes um die Köpfe des Volkes“, wodurch „Oskars Osna“ mit nationalistisch-rassistischer Ideologie in der Gesellschaft anschlussfähig werden will.

Die neonazistische Szene hat sich stark gewandelt. Neben Kameradschaften, bei denen eine größere Verbundenheit mit der Gruppe im Vordergrund steht, sind neue Organisations- und Aktionsformen wie die Autonomen Nationalisten getreten. Sie sind zumeist nur lose miteinander verbunden. Wichtiger als feste Mitgliedschaften sind persönliche Bekanntschaften und Kontakte. Über das Internet werden diese schnell und einfach gepflegt.

Mit provokanten Aktionen sollen Jugendliche geworben und ideologisch beeinflusst werden.

Für den Zusammenhalt unter Neonazi-Gruppen haben Demonstrationen wie der „Tag der Deutschen Zukunft“ oder Gedenkmärsche anlässlich der Bombardierung von Dresden eine große Bedeutung. Sie dienen der Selbstinszenierung und Vernetzung. Jeder Aufmarsch folgt dem Ziel der Diskursverschiebung und bietet Geschichts- und Holocaustrelativierung eine Bühne. Die Bereitschaft zur Teilnahme durch diverse Gruppierungen an ein und derselben Veranstaltung spiegelt den hohen Stellenwert für die Szene wider.



Das Symbolbild zeigt den „12. Tag der Deutschen Zukunft“ am 6. Juni 2020 in Worms mit seiner nationalistisch-rassistischen Programmatik, anschaulich durch Banner gegen eine mutmaßliche Überfremdung Deutschlands.

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS





# NSU

## NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND

Der NSU war eine rechtsterroristische Gruppe mit dem Ziel, „vor allem Mitbürger ausländischer Herkunft zu töten“ (Generalbundesanwaltschaft). Seinen Ursprung hat der NSU in der „Kameradschaft Jena“ und dem „Thüringer Heimatschutz“, einem Zusammenschluss von rechtsextremistischen Kameradschaften.

Von 2000 bis 2006 ermordete die aus mutmaßlich drei Personen bestehende Gruppe neun Menschen türkischer und griechischer Herkunft. 2007 erschossen sie eine Polizistin in Heilbronn. Durch Sprengstoffanschläge wurden mindestens 25 weitere Personen zum Teil schwer verletzt. Die Täter sahen ihren Opfern beim Sterben zu und drehten ein Video über ihre Taten, in dem sie ihre Opfer verhöhnten.

Der NSU blieb 14 Jahre unerkannt. Erst durch die Selbsttötung von Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos und die Selbststellung von Beate Zschäpe im November 2011 wurden die Verbrechen aufgedeckt.

Unter den zahlreichen Unterstützern war auch ein in Niedersachsen wohnhafter Rechtsextremist, der Ausweise für die Gruppe besorgt, eine Waffe übergeben und Fahrzeuge angemietet haben soll.

»Keine Worte,  
sondern Taten!«

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS



## NEUE RECHTE

Der Begriff „Neue Rechte“ steht für eine intellektuelle Strömung, die sich hauptsächlich auf das antidemokratische Gedankengut der sogenannten Konservativen Revolution der Weimarer Republik stützt. Die Vertreter der „Neuen Rechten“ wollen mit einer „Kulturrevolution von rechts“ einen grundlegenden politischen Wandel vorantreiben. Personell setzt sich das Netzwerk der „Neuen Rechten“ u. a. aus Verlegern, Intellektuellen, Aktivisten, Autoren wie auch Politikern zusammen.

### NEUE RECHTE

#### Alles Denken

Gemeinsam ist den Angehörigen der „Neuen Rechten“, dass sie für eine geistige Überwindung des demokratischen Verfassungsstaates eintreten. Dafür werden Bezeichnungen wie „Kampf um die Köpfe“ oder „Metapolitik“ gewählt. Gemeint ist damit folgende Grundannahme: Ein geistiger Wandel müsse einem politischen Wandel vorausgehen.

In Abgrenzung zum „traditionellen“ Rechtsextremismus bildet jedoch nicht der Nationalsozialismus den zentralen Bezugspunkt der „Neuen Rechten“.

## »Kampf um die Köpfe«

Ihre politischen Zielsetzungen sind gleichwohl als rechtsextremistisch einzustufen. Vertreter der „Neuen Rechten“ schließen eine pluralistische Gesellschaft aus und streben ein homogenes, autoritär gegliedertes Kollektiv als Gesellschaftsform an. Ein Zusammenleben verschiedener Ethnien lehnen sie nicht aufgrund biologischer bzw. rassistischer Kriterien, sondern aufgrund vermeintlich schwerwiegender kultureller Unterschiede zwischen den Völkern ab.

# Festung Europa

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS



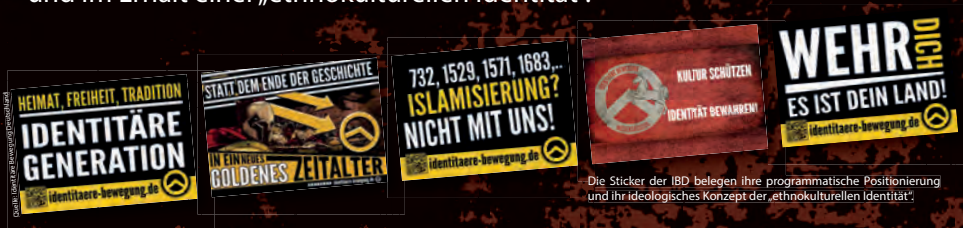
# IBD

## IDENTITÄRE BEWEGUNG DEUTSCHLAND

Die Identitäre Bewegung Deutschland (IBD) ist eine der jüngeren Gruppierungen des organisierten Rechtsextremismus in Deutschland. In Frankreich als „Génération Identitaire“ entstanden, gelangten die politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen der IBD über Österreich nach Deutschland, wo sich seit 2012 ein aktivistisch orientiertes Netzwerk vor allem jüngerer Menschen zwischen 16 und 30 Jahren unter der Bezeichnung IBD gebildet hat.



Ideologisch wird die IBD, die sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, dem Umfeld der „Neuen Rechten“ zugeordnet. Ihre Aufgabe sieht die IBD in der Verteidigung und Bewahrung von „Heimat, Freiheit, Tradition“ und im Erhalt einer „ethnokulturellen Identität“.



Die Sticker der IBD belegen ihre programmatische Positionierung und ihr ideologisches Konzept der „ethnokulturellen Identität“.

Die IBD hat sich zum Ziel gesetzt, kulturelle und angeblich angeborene naturgegebene Unterschiede zwischen ethnischen Gruppen im Sinne eines kulturellen Rassismus aufzuzeigen. Zudem fordert sie eine strikte räumliche und kulturelle Trennung unterschiedlicher Ethnien. Ihre Publikationen – insbesondere auf eigenen Internetseiten und in Sozialen Netzwerken – unterstreichen antimuslimische und rassistische Positionen, wie auch die Islamfeindlichkeit der Gruppierung.



Die Aktivitäten der IBD sind auf den medialen Effekt und die dadurch erwartete wachsende Popularität der Gruppe ausgerichtet.



Die Symbolbilder zeigen die Besetzung des Brandenburger Tors am 27. August 2016 durch IBD-Aktivist:innen, darunter auch Personen aus Niedersachsen. Unterhalb der Quadriga steht auf einem entrollten Banner die Aufschrift „Sichere Grenzen – Sichere Zukunft“ sowie darüber „Grenzen schützen, Leben retten“. Die Banner machen den kulturellen Rassismus der IBD deutlich.

Sie bedient sich einer modernen und mediengerechten Inszenierung ihrer Inhalte, die sehr stark popkulturelle Stilmittel und Ästhetik anwendet. Dazu gehören neben Demonstrationen und Flugblattverteilungen auch Banner an Gebäuden und Brücken, Störungen von Veranstaltungen von politischen Gegnern und Guerilla-Aktionen.





# RECHTSEXTREMISTISCHE MUSIK

## MUSIK ALS WERBEMITTEL

Rechtsextremistische Musik dient als Mittel, um

- über die Texte politische Botschaften und Ideologien zu transportieren,
- Nachwuchs für die Szene zu gewinnen und
- die Identifikation mit der Weltanschauung und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu steigern.

Am Rande von Konzerten gibt es Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, CDs und Szene-Produkte zu kaufen und Informationen auszutauschen. Die Musik wird mit eigenen Versandstrukturen insbesondere über das Internet verbreitet.

Viele Liedtexte sind zutiefst rassistisch, fremdenfeindlich und antisemitisch. Die Bandnamen und CD-Cover verherrlichen häufig Gewalt und Krieg. Auch nicht strafbare Lieder transportieren auf hintergründige Weise menschenverachtende Botschaften.

Den größten Zuspruch finden die gängigen Musikstile wie Rechtsrock (auch **RAC** – Rock against communism genannt), **Hatecore** und von Liedermachern vorgetragene **Balladen**. Es gibt aber auch deutschsprachigen **Hip-Hop** und andere populäre Musikstile.

„Wir sind ein Volk hör ich noch den Schrei,  
 doch diese Worte sind heut nichts mehr wert.  
 Aus unserem Volk wird ein Vielvölkerbrei,  
 die deutsche Leitkultur ist völlig verzerrt.“

Germanisches Erbgut wird dauerhaft zerstört,  
 denn in unserem Erbe liegt ihre größte Gefahr.  
 Wenn wir uns unserer Wurzeln besinnen,  
 ist es das Ende der One World Mafia. ...

Den demografischen Wandel wollen sie aufhalten,  
 Migranten sollen unsere Rettung sein,  
 das Ergebnis wird uns als Volk nicht erhalten.  
 Sie wollen uns als homogene Gemeinschaft entzweien.

Schaut euch doch mal um in unseren Städten,  
 wessen Fahne in den Straßen jetzt weht.  
 Deutsch sprechende Menschen suchst du bald schon vergebens  
 und wenn wir jetzt nicht handeln, ist es bald schon zu spät. ...“

(Schreibweise vom CD-Booklet übernommen)

Band: Nordfront  
 Album: Tätervolk Geschichte (2012)  
 Titel: Herzen wie Erz





Arische Jugend - Millionen

Arische Jugend - Sieg oder Tod

Blood & Honour - Mongoloid

Blitzkrieg - 13. Februar

Blitzkrieg - Schuld

Blutzeugen - Kriegstreiber

Die Lunikoff Verschwörung - Schattenregierung

Kapitel 8

Frank Rennicke - Heimatvertriebenenlied

Gigi u. die braunen Stadtmusikanten - Ab in den Süden

Gigi u. die braunen Stadtmusikanten - Bis nach Istanbul

Heiliger Krieg - Scheißegal

Kommando Freisler - Bibi Blocksberg

WEITER

**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**

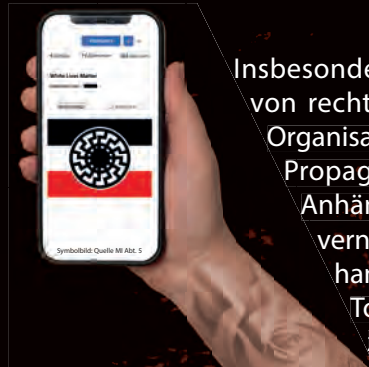
**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**





# INTERNET

## RECHTSEXTREMISMUS IM INTERNET



Insbesondere die sozialen Medien werden von rechtsextremistischen Akteuren und Organisationen intensiv genutzt, um ihre Propaganda zu verbreiten, weitere Anhänger zu rekrutieren und sich zu vernetzen. Auch der Online-Versandhandel mit rechtsextremistischen Tonträgern und Modeartikeln ist zunehmend professionalisiert.

Weiter nutzen Rechtsextremisten das Internet, um eigene, die Realität verzerrt darstellende, vermeintlich neutrale Nachrichtenseiten und Blogs zu betreiben. Hierdurch sollen rechtsextremistische Positionen ein größeres Publikum erreichen und so die Anschlussfähigkeit an gesellschaftlich akzeptierte Positionen erhöhen.

Rechtsextremisten reagieren zunehmend schnell und flexibel auf die Sperrung und Löschung von Inhalten, indem sie neue Profile und Inhalte online stellen. Dazu sind sie mittlerweile auf verschiedenen Plattformen anzutreffen.

## RECHTSTERRORISMUS IM INTERNET

In anonymisierten Foren und Chatgruppen findet ein teils internationaler Austausch von rechtsextremistischen, menschenfeindlichen und verschwörungstheoretischen Inhalten statt. Die intensive Nutzung solcher Inhalte führte in Verbindung mit anderen sozialen und individuellen Faktoren bereits in der Vergangenheit zu Radikalisierungsprozessen und damit einhergehenden rechtsterroristischen Gewaltverbrechen und Anschlägen.



Rechtsextremistische Attentäter verbreiten in den einschlägigen Foren zusätzlich vermehrt Videos der Taten, Pamphlete, Bekennerschreiben und Handlungsanleitungen. Damit wollen sie weitere potenzielle Attentäter dazu motivieren, Anschläge zu begehen.

**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**



RECHTSEXTREMISTISCHE  
JUGENDSZENE



**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**



# ANTISEMITISMUS

## EINFÜHRUNG

*„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.“*

Quelle: International Holocaust Remembrance Alliance – IHRA

Antisemitische Verschwörungstheorien lassen sich in Deutschland bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Hierzulande sind antisemitische Einstellungen seit Jahrhunderten in der Bevölkerung verbreitet. Auch heute ist der Antisemitismus in vielfältiger Weise in Deutschland zu finden. Diese Art der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit begegnet uns in Form von Hass, Hetze, Vorurteilen und Gewalttaten.

## ERSCHEINUNGSFORMEN

- Der **religiöse Antisemitismus** basiert auf der Absolutsetzung der eigenen Glaubensauffassung und der damit einhergehenden Herabsetzung des Judentums. Diese Form war lange Zeit tief als Antijudaismus im Christentum verwurzelt und ist auch im Islamismus zu finden.
- Im **rassistischen Antisemitismus** wird nach biologischen Argumentationsmustern behauptet, dass Juden eine eigene, weniger wertvolle „Menschenrasse“ darstellen. Es handelt sich um einen zentralen Bestandteil der Ideologie des auf den Nationalsozialismus bezogenen Rechtsextremismus.
- Die Erinnerung an den Holocaust wird im **sekundären Antisemitismus** als eine von Juden betriebene moralische Demütigung der deutschen Identität verstanden. Diese Form gibt sich durch die Leugnung bzw. Relativierung des Holocausts sowie die Ablehnung der Erinnerung an NS-Verbrechen zu erkennen.
- Im **sozialen Antisemitismus** besteht die Annahme, dass Juden einen bestimmten sozialen Status in der Gesellschaft innehaben und sich auf Kosten der Bevölkerung bereicherten (z. B. Erzählung vom „Finanzjudentum“).
- Der **politische Antisemitismus** ist eng mit der Verschwörungstheorie verknüpft, wonach Juden als einflussreiche soziale und wirtschaftliche Macht das Ziel verfolgten, die „Weltherrschaft“ zu übernehmen.
- Der **antizionistische Antisemitismus** richtet sich mit der strikten Ablehnung des Existenzrechtes gegen den jüdischen Staat Israel.







## ANTISEMITISMUS IM RECHTSEXTREMISMUS

Der Antisemitismus bildet ein zentrales Ideologieelement rechtsextremistischer Weltanschauungen. Intensität, Erscheinungsform und Darstellung des Antisemitismus variieren jedoch. Es finden sich Einstellungen des rassistischen Antisemitismus, in welchem menschenverachtend die Ungleichwertigkeit von jüdischen Personen gesehen wird. Neben Elementen des sekundären Antisemitismus, also Schuldabwehr, Verherrlichung, Leugnung und Relativierung des Holocausts, ist auch antizionistischer Antisemitismus fester Bestandteil rechtsextremistischer Propaganda.

Ein offener, auf Provokation ausgelegter und oftmals strafrechtlich relevanter Antisemitismus ist häufig im traditionellen Rechtsextremismus zu finden und lässt sich beispielsweise im Rechtsrock nachweisen:

**„Den Holocaust gab es nie, das weiß ich ganz genau und deshalb erzähl ich das auch jedem Mann und jeder Frau.“**

(Kommando Freisler: Giftgas)

» Antisemitismus  
im Rechtsrock «

**„Das ist die Schattenregierung – die geheime Weltmacht.  
Über den Erdball senkt sich die Nacht. Die Schattenregierung  
ohne Pardon – die Wahnsinnigen vom Berge Zion.“**

(Die Lunikoff Verschwörung: Schattenregierung)

Vielfach kommunizieren Rechtsextremisten ihre antisemitischen Positionen subtiler und können dabei an weit verbreitete Einstellungen in der Bevölkerung anschließen. Besonders deutlich wurde dies während der Corona-Pandemie, als auf Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen vielfältige antisemitische Verschwörungstheorien kursierten, etwa, dass Juden das Virus in die Welt gesetzt hätten, um sich zu bereichern.



Das Symbolbild zeigt eine Demonstrantin bei Anti-Corona-Protesten in Wien am 21. November 2021 mit einem Bild in den Händen, welches einen gelben „Judenstern“ und die Ergänzung „ungeimpft“ enthält.

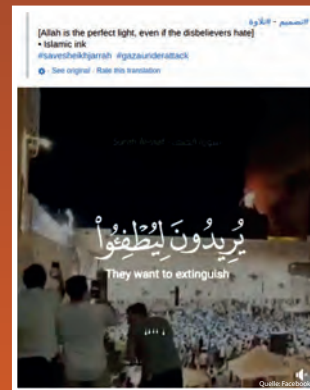
Auch waren immer wieder an „Judensterne“ angelehnte Davidsterne mit dem Wort „ungeimpft“ zu sehen, wobei suggeriert wurde, dass die Impfung mit dem Massenmord im Nationalsozialismus an den europäischen Juden vergleichbar sei.

GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS



## ANTISEMITISMUS IM ISLAMISMUS

In den meisten islamistischen Bewegungen sind antisemitische Polemiken ein integraler Bestandteil der Ideologie und Kommunikationsstrategie. So werden Teile des Korans und der Prophetentradition (Sunnah) herangezogen, um eine religiöse Tradition der Feindschaft zwischen Muslimen und Juden zu begründen. Dabei handelt es sich zumeist um den Versuch, moderne, aus dem europäischen Antisemitismus übernommene Motive religiös anzubinden. Die Mehrzahl antisemitischer Aussagen von islamistischen Gruppen hat den Nahostkonflikt zum Gegenstand und ist somit vorwiegend dem antizionistischen Antisemitismus zuzuordnen.



Der Facebook-Screenshot aus dem Profil eines bekannten Salafisten vom 17.05.2021 zeigt ein Demonstrationsgeschehen vor der Klagemauer in Jerusalem. Islamisten bemächtigen sich der Koranstelle Sure 61:8, um diese mit dem Israel-Palästina-Konflikt in Verbindung zu bringen. Hieran wird deutlich, wie islamistischer Antisemitismus mit religiösen Motiven verknüpft wird.

Antisemitische Aussagen werden dabei insbesondere in Europa als vermeintlich legitime Kritik am Handeln des Staates Israel ausgegeben. Wenn jedoch alle Personen jüdischen Glaubens weltweit mit Israel identifiziert und für die Politik des Staates Israel verantwortlich gemacht werden, handelt es sich gleichwohl um Antisemitismus.

**Der Islamismus ist eine politische Ideologie, deren Anhänger sich auf religiöse Normen des Islams berufen und diese politisch ausdeuten. Der Islamismus ist deutlich von der Religion des Islams zu unterscheiden, dessen Ausübung in Deutschland grundgesetzlich geschützt ist.**

## ANTISEMITISMUS IM LINKSEXTREMISMUS

Im Linksextremismus ist Antisemitismus ein viel diskutiertes Thema. Bei einigen linksextremistischen Gruppierungen lassen sich deutliche antizionistisch-antisemitische Grundeinstellungen feststellen. Kristallisationspunkt hierfür ist in erster Linie der Nahostkonflikt, in dessen Rahmen einseitige und antisemitische Feindbilder propagiert werden. Im Staat Israel sehen antiimperialistisch ausgerichtete Linksextremisten den Repräsentanten des amerikanischen Kapitalismus und Imperialismus, der die arabische Welt bzw. das palästinensische Volk ausbeutet und unterdrückt. Anders als im Rechtsextremismus und Islamismus ist Antisemitismus im Linksextremismus kein Grundbestandteil der Ideologie.



# VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

## WAS VERSTEHEN WIR UNTER VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

Eine Verschwörungstheorie ist eine konkrete Behauptung, dass im Geheimen operierende Mächte die wichtigen Ereignisse in der Welt durch den Einsatz bestimmter Mittel beeinflussen, um die Bevölkerung zu kontrollieren und ihr gezielt zu schaden.

In Verschwörungstheorien wird behauptet, dass alles geplant sei und nichts aus Zufall geschehe, weshalb sie typischerweise mit der Frage beginnen, wem ein Ereignis oder eine Entwicklung nützt. Es werden bestimmte komplexe soziale Phänomene und historische Ereignisse dadurch vereinfacht, dass Zusammenhänge geschaffen werden, wo keine bestehen. Diese sind von einem Denken in Kategorien von Schwarz und Weiß geprägt.



## WIE SICH VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN VERBREITEN

Verschwörungstheorien sind kein neues Phänomen, sondern existieren in diversen Ausprägungen seit Jahrhunderten.

Das weltweite Erstarben von populistischen Bewegungen und die heute leichtere digitale Verbreitung von Informationen über Foren, Soziale Netzwerke und Messenger-Dienste tragen entscheidend dazu bei, Personen in den unterschiedlichsten Milieus zu erreichen. Verschwörungstheorien verbreiten sich rasant und sind in allen Phänomenen des Extremismus zu finden.

## BEISPIEL: VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM RECHTSEXTREMISMUS

Die Verschwörungstheorie des „Großen Austauschs“ wird durch die „Neue Rechte“ verbreitet. Sie besagt, dass Regierungen und/oder geheime Mächte daran arbeiten, die europäische „Stammbevölkerung“ durch kulturell fremde Menschen auszutauschen. Sie verbindet einen antimuslimischen Rassismus mit antisemitischen Stereotypen.



Das Symbolbild zeigt eine Aktion der Identitären Bewegung bei der BÄRGIDA-Kundgebung am 31. August 2015 auf dem Washingtonplatz vor dem Berliner Hauptbahnhof. Das Banner der IB bezieht sich inhaltlich auf die Verschwörungstheorie des „Großen Austauschs“, die als Narrativ ihren selbst emananten Kampf gegen Multikulturalismus und den Islam hervorhebt.

## WARUM SIE FÜR DEN STAAT EINE GEFAHR SIND

Grundlegend können die Verschwörungstheorien eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit sein, da die Tendenz bei Anhängerinnen und Anhängern von Verschwörungstheorien zunimmt, den Gebrauch von Gewalt zu befürworten oder selbst gewalttätig zu handeln. Verschwörungstheorien können Radikalisierungen beschleunigen und lassen sich in allen extremistischen Ideologien finden. Sie befördern die Mobilisierung von Personen und Gruppen. Wer davon überzeugt ist, dass der Staat mit seiner Politik dem eigenen Volk schaden möchte, betrachtet wie im Bild dargestellt den Kampf gegen den Staat und seine Repräsentanten womöglich als legitim.



Das Symbolbild zeigt eine Querdenken-Demonstration am 9. August 2020 in Dortmund.

**„Mein Name ist Anon und ich glaube, der Holocaust hat nie stattgefunden, der Feminismus ist an der sinkenden Geburtenrate im Westen schuld, die die Ursache für die Massenimmigration ist, und die Wurzel dieser Probleme ist der Jude.“**

(Manifest des Halle-Attentäters)

Die beiden Täter der rechtsextremistischen Attentate auf eine Synagoge in Halle im Oktober 2019 und auf zwei Lokale in Hanau im Februar 2020 veröffentlichten in einschlägigen Foren vielfach Texte und Videos mit unterschiedlichen antisemitischen und rassistischen Verschwörungstheorien.

**GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS**



AKTION NEUSTART  
AUSSTEIGERPROGRAMM  
EXTREMISMUS

PRÄVENTION

## AUSSTEIGERPROGRAMM DES NIEDER- SÄCHSISCHEN VERFASSUNGSSCHUTZES

Das Aussteigerprogramm Aktion Neustart unterstützt Extremistinnen und Extremisten bei ihrem Ausstieg aus dem Extremismus und berät u. a. Familien, Freunde, Lehrkräfte und Arbeitgeber, die befürchten, dass jemand in eine extremistische Szene geraten ist. Das Angebot richtet sich an Personen im Rechtsextremismus, Islamismus, Linksextremismus, Extremismus mit Auslandsbezug sowie in der Scientology-Organisation.

### Die Ausstiegshilfe von Aktion Neustart umfasst u. a.:

- | vertrauliche Beratung am Telefon,
- | vorurteilsfreie Gespräche, persönliche Beratung und Begleitung im Ausstiegsprozess,
- | Erstellung eines individuellen Ausstiegsplans,
- | Unterstützung bei der Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnungssuche,
- | Hilfe in Bedrohungssituationen,
- | Unterstützung bei der Bearbeitung von Alkohol-, Drogen- und finanziellen Problemen,
- | Hilfe bei der Entfernung von extremistischen Tätowierungen,
- | Unterstützung bei Gesprächen mit Familien, Freunden, Lehrkräften und Arbeitgebern,
- | Online-Beratung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Aktion Neustart verfügen über langjährige Erfahrung im Umgang mit extremistischen Szenen und arbeiten auf Grundlage pädagogischer Fachkenntnisse und Methoden. Der Ausstieg wird für Aussteigerinnen und Aussteiger nachhaltig, sicher und professionell gestaltet. Ein Ziel der Ausstiegsarbeit ist die Hinwendung zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung, insbesondere den Grund- und Menschenrechten.

Die Unterstützung durch Aktion Neustart ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.

### Kontakt:

Mobil: 0172 4444300

E-Mail: [aktion.neustart@mi.niedersachsen.de](mailto:aktion.neustart@mi.niedersachsen.de)

[www.aktion-neustart.de](http://www.aktion-neustart.de)

In den Sozialen Medien: Facebook, YouTube, Instagram

